

DESIGN DAYS GRAFENEGB

design-days.at

von
3.-5.
Mai



Design & Lifestyle

PLACE TO BE: ERLEBEN SIE DIE TRENDS 2019 VON MEHR ALS 150 TOP-MARKEN IN DEN BEREICHEN OUTDOOR, INTERIEUR, KÜCHE, POOL, GARTEN, TECHNIK, HANDWERK UND DESIGN. EIN DINNER IN THE AIR, EINE HEISSLUFTBALLONFAHRT, WEINE AUS DER REGION, EIN PICKNICK DE LUXE SOWIE DAS KINDERPROGRAMM RUNDEN DIE DESIGNTAGE PERFEKT AB.

„Mediterrane Gärten und Pflanzen sind zurzeit sehr beliebt. Besonders gefragt sind geschnittene Säulenformen (Formgehölze), blühende Bäume und besondere Großsträucher, oft in Kombination mit Aromendüften wie Gewürzen und Kräutern. Und der Klassiker, die Rose mit ihrer langen Blütezeit, bleibt.“

WOLFGANG PRASKAC
WWW.PRACHTGARTEN.AT
WWW.PRASKAC.AT

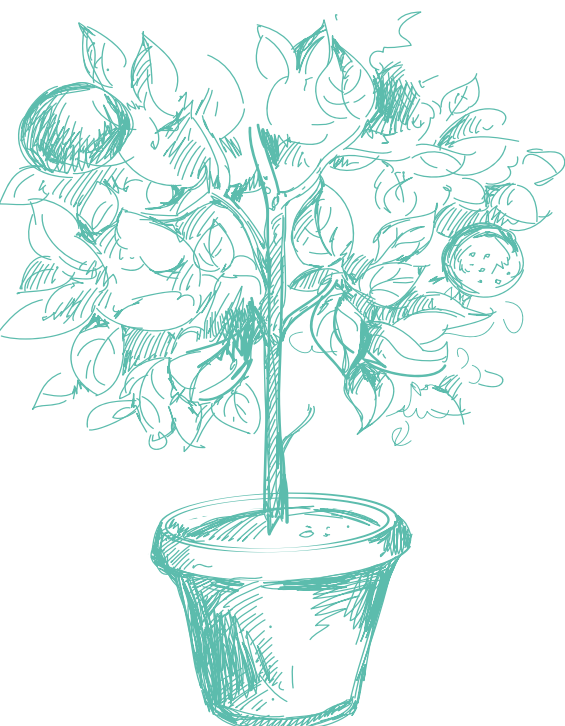


„Wichtig für uns ist der Zeitgeist des Designs, kombiniert mit Nachhaltigkeit. Bei Pflanzen ist unser Credo die reduzierte Opulenz. Das klingt zwar wie ein Widerspruch in sich, überzeugt jedoch durch Effektivität bei Einfachheit, wirkt wunderschön und ist dennoch pflegeleicht. Wir verwenden wenige Arten von Pflanzen, meist Ton in Ton, aber in großer Menge und Fläche. Wir lieben es, einen Kontrast vom Luftig-Leichten zum schweren Kompakten zu erzeugen. Dadurch entsteht immer wieder ein spannendes Gesamtbild im Wandel der Jahreszeiten. Denk- und dankbare Kombinationen für Luftig-Leicht sind die Pracht- oder Präriekekerze, Eisenkraut und Federgras, in Kontrast zu Schwer-Kompakt mit Lavendel und Wolken aus Eibenkugeln.“

MARIA MASSER, SCHOENEGAERTEN
SCHOENEGAERTEN.AT

„Die Vorliebe geht eindeutig in Richtung intensive und üppige Bepflanzungen – besonders im Stadtgebiet“, erläutert der Gartenexperte und ergänzt, dass damit auch die Nachfrage nach Nutzpflanzen gestiegen ist. Die Kunden wollen immer häufiger wissen, woher die Pflanzen kommen, wie sie aufgezogen wurden, und sie bevorzugen Bioqualität. Neu ist, dass viele nicht mehr warten wollen, bis eine Pflanze die entsprechende Größe hat. Den oft schon Jahrzehnte in Baumschulen gezogenen Solitär pflanzt man dann fast ausgewachsen in die Gärten ein.“

JÖRG ZECHA, ARGEGARTEN



Gartenparadies auch andere zum gemeinsamen Chillen ein: in der Hängematte, auf einer romantischen Gartenschaukel, auf selbst bemalten Stühlen – der Gemütlichkeit sind keine Grenzen gesetzt.

IHR PERSÖNLICHER PRACHTGARTEN

„Ein Garten darf sich Prachtgarten nennen, wenn er Ihre Sehnsüchte voll und ganz erfüllt. Wie genau Ihr Prachtgarten aussehen soll, das bestimmen nur Sie“, so Wolfgang Praskac, der sein exzellentes Team, bestehend aus Gärtnern und Architekten, noch einmal erweitert hat, um die Anforderungen zur Schaffung echter Prachtgärten lückenlos zu erfüllen und von anderen bestaunt zu werden. Das Prachtgarten-Team macht aus Ihrem Garten einen Prachtgarten, in dem nicht die Arbeit im Vordergrund steht, sondern purer Genuss und Freude. Ganz nach Ihren Wünschen. Im Hintergrund der Gestaltungs- und Ausführungsmöglichkeiten steht eines der größten Baumschulangebote Österreichs. Viele Pflanzen können persönlich vor Ort in Tulln im Praskac Pflanzenland besichtigt und ausgesucht werden.

Italienische Wochen bei Praskac

Besuchen Sie von 1. Mai bis 16. Juni die Italienischen Garten-Wochen im Praskac Pflanzenland in Tulln!

Kommen Sie zum Karneval der Duftpflanzen, spielen Sie mit uns eine Runde Boccia und lauschen Sie interessanten Vorträgen.

Praskac Pflanzenland
Praskacstraße 101
3430 Tulln
T: +43 2272 62460-29
prachtgarten@praskac.at
www.prachtgarten.at



BEGRÜNDER-Jahr-
hundertwende-
Garten bei Nacht.

„Mit der höheren Wertigkeit des Gartens stieg auch die der Materialwahl. Der Garten als Ruhepol, aber auch als Prestigeobjekt.“

CHRISTIANE ZECHA, ARGEGARTEN

Gestaltung

DER GARTEN ALS ZWEITES WOHNZIMMER

„Der Garten wird inzwischen genauso als Lebensraum wahrgenommen und geschätzt wie der eigene Wohnraum. Ich nenne es immer gerne das neue Biedermeier“, erzählt Jörg Zecha von Argegarten. Es sei ein richtiggehendes Cocooning im Gang. Die ständige Datenflut, die fortschreitende Technisierung und die immer größer werdende Hektik weckt die Sehnsucht nach Grün, Ruhe und dem eigenen Gartenparadies. Passend zum Trend, den Garten als erweiterten Wohnraum zu leben, ist natürlich auch die Möblierung: Aufwendig verarbeitete Loungeberei-

che aus hochwertigen Materialien und exklusive Designerstücke sind immer mehr die Regel als die Ausnahme. Die Möbel sind bereits so hochwertig, dass sie jeder Witterung ausgesetzt werden können. Vorbei die Zeiten der quietschenden Hollywoodschaukeln, zusammenklappbaren Liegebetten und Klappsesseln. „Die Grenze von Innen- und Außenmöbeln verschwindet immer mehr“, meint Jörg Zecha dazu. Und wo Wohnzimmeratmosphäre herrscht, da ist auch das Thema der richtigen Beleuchtung wesentlich. Der Garten wird abends ins richtige Licht gesetzt – fallweise auch richtig

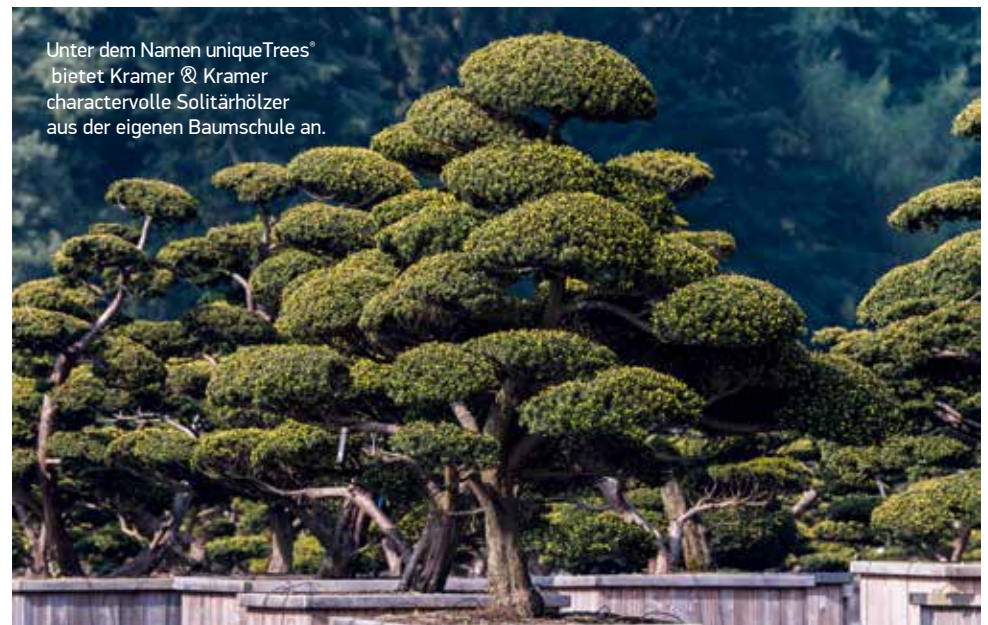
inszeniert. Um dies nachts auch möglichst lange genießen zu können, ohne dass man erfriert, setzen viele auf optisch sehr reduzierte Wärmestrahler. Wärmestrahler als neues It-Piece sozusagen.

STAMMESKUNST: BÄUME MIT CHARAKTER

Auch die Gartendesigner Bernhard Kramer und Joachim Hirzi bestätigen den Trend zur Inszenierung. Die Wertigkeit von Pflanzen hat sich in den letzten Jahren sicher gesteigert. Vor allem im privaten Bereich ist der Anspruch an einen schönen Garten bemerkbar. Das liegt aber auch

„Die Kunst der uniqueTrees® liegt im Erkennen des Charakters und Potenzials eines Baumes. Wie ein Bildhauer arbeiten wir mit dem Material und dessen Eigenschaften. In unserem Fall ist es ein lebendiges, veränderbares und sehr zeitintensives Formen.“

JOACHIM HIRZI, KRAMER & KRAMER



Unter dem Namen uniqueTrees® bietet Kramer & Kramer charaktervolle Solitärhölzer aus der eigenen Baumschule an.